

Wer steht hinter dem Projekt?

Das Schulungs- und Beratungsprogramm wird von psychologischen Fachkräften der Hochschule Magdeburg-Stendal geleitet. Es beruht auf einem Programm für Angehörige, das seit einigen Jahren vom Beratungs- und Informationsdienst Flechtwerk Demenz erfolgreich vor Ort umgesetzt wird.

Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch die Delphi Gesellschaft, einem Institut für Gesundheitsdienstleistungen und -forschung aus Berlin. Gefördert wird das Projekt vom Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV).

Vorteile für Sie als Teilnehmer/-in

- Kostenlose Teilnahme an einem professionell geleiteten Schulungs- und Beratungsprogramm für pflegende Angehörige im Internet
- Unterstützung durch eine Psychologin / einen Psychologen und Austausch mit anderen Betroffenen direkt von zu Hause aus
- Vielfältige Informationen und Tipps für den Pflegealltag
- Vermittlung von Methoden zur Stressbewältigung und zur Verbesserung des Umgangs mit dem Erkrankten
- Das Programm beruht auf einer erprobten Schulungsreihe des Flechtwerks Demenz
- Die Umsetzung des Programms wird wissenschaftlich und fachlich kontrolliert
- Das Programm ist leicht zu bedienen

Unser Beratungsteam



Bei Fragen zu unserem Programm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Delphi Gesellschaft, Berlin

Demas-Hotline 0800 7236779 (kostenfrei)

Bürozeiten Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr

E-Mail info@demenz-anders-sehen.de

Anmeldung unter www.demenz-anders-sehen.de/mitmachen

Kooperationspartner:



Gefördert durch:



Demas
Demenz anders sehen

www.demenz-anders-sehen.de



Demenz anders sehen

Internetbasierte Schulung und Beratung für pflegende Angehörige von demenzerkrankten Menschen

Über das Projekt »Demenz anders sehen« (Demas)

Die Pflege und Betreuung eines demenzerkrankten Familienmitglieds ist alles andere als einfach. Neben aufwendigen Betreuungsaufgaben haben pflegende Angehörige viele emotionale Belastungen zu bewältigen.

Mit unserem **Schulungs- und Beratungsprogramm** möchten wir pflegenden Angehörigen helfen, die Betreuung des Betroffenen gut zu meistern. Im Rahmen des zehnwöchigen, kostenfreien Programms treffen sie unter Leitung einer Psychologin bzw. eines Psychologen im virtuellen Gesprächsraum auf der Webseite www.demenz-anders-sehen.de zusammen.

Informationen und Tipps für den Alltag

Da die Treffen im Internet stattfinden, kann das Programm bequem von zu Hause aus genutzt werden. Die Bedienung ist einfach und nutzerfreundlich gehalten, besondere Computerkenntnisse sind also nicht nötig. Alles, was Sie zur Teilnahme brauchen, ist ein Computer mit Internetanschluss. Alle Teilnehmer werden zudem telefonisch ins Programm eingeführt.

Neben vielfältigen Informationen und Tipps für den Pflegealltag bietet das Programm die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und Unterstützung durch eine geschulte Fachkraft zu erhalten. Erfahrungsgemäß entlastet es ungemein, mit anderen Menschen zu sprechen, die in einer ähnlichen Situation sind.



»Ich kann jetzt besser mit meinem Schwiegervater umgehen. Die kleinen Tipps für den Alltag haben es mir viel leichter gemacht.«



»Ich bin froh, dass ich bei der Pflege meines Mannes nicht alleine dastehe. Es gibt so viele andere, die die gleichen Probleme haben.«

Der Gesprächsraum von Demas



Die Schulungsinhalte im Überblick

- Hintergrundinformationen zum Krankheitsbild
- Informationen, wie Sie das Wohlbefinden des Erkrankten fördern können
- Kommunikation und Umgang mit dem Erkrankten
- Stressbewältigung für pflegende Angehörige

Wir würden uns freuen, Sie im Programm begrüßen zu dürfen!

Wissenschaftliche Begleitung

Zur Sicherung der Beratungsqualität wird das Schulungs- und Beratungsprogramm von einer wissenschaftlichen Studie begleitet. In der Studie wird untersucht, wie gut seine Nutzerinnen und Nutzer von einer Teilnahme profitieren und wie sie das Programm bewerten.

Im Rahmen der begleitenden Studie besteht die Möglichkeit, das Programm kostenlos zu nutzen. Das Zubehör, das für die Gespräche erforderlich ist (Webcam und Headset), wird Ihnen bei Bedarf ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt.

Zu der Studie gehören bis zu vier Online-Fragebögen, die zum Zeitpunkt der Anmeldung und im Abstand von einigen Monaten ausgefüllt werden müssten. Die Daten werden vertraulich behandelt, und die Auswertung erfolgt anonymisiert.

